

BEITRÄGE UND ANMELDUNG

Doppelzimmer mit Vollverpflegung
65 €

Wir erstatten dir deine Fahrtkosten!*

Alle Beiträge beziehen sich auf Programm,
Vollverpflegung – natürlich auch vegetarisch/vegan –
und Unterbringung im Doppelzimmer mit
Dusche/WC. Einzelzimmerzuschlag: 25 €/Nacht.

Anmeldung bitte mit ausgefülltem
Anmeldeformular per E-Mail an
info@gsi-bevensen.de

Anmeldefrist: 04. April 2026

ANMELDE-FORMULAR

Vor- und Nachname

Straße u. Hausnr., PLZ u. Ort

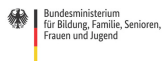
Name und Adresse deiner Schule

Deine E-Mail-Adresse und Handynummer

Datum, Unterschrift (des Erziehungsberechtigten bei
Minderjährigen)

*Fahrtkostenerstattung bis 60 €
für ÖPNV bei Abgabe der Original-Tickets
(Deutschlandticket ausgeschlossen)

Gefördert vom:



Im Rahmen des:



SO FINDEST DU UNS!

Bad Bevensen liegt anderB4 zwischen Lüneburg und
Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg
– Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt
im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am
Ufer der Ilmenau. Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten,
Taxi über Telefon (058 21) 30 12 bzw. 1010.

DAS GUSTAV STRESEMANN INSTITUT

Das Gustav StresemannInstitut in Niedersachsen e.V.
ist eine private, überkonfessionelle, überparteiliche und
nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungs-ge-
setz anerkannte Heimvolkshochschule, die unter ande-
rem von Bundes- und Landesstellen gefördert wird.

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad
Bevensen Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen
Tel.: (0 58 21) 9 55-0 | Fax: (05 82 1) 9 55-29 9
info@gsi-bevensen.de | www.gsi-bevensen.org

Qualitätszertifiziert nach LQW
(Lernerorientierte Qualität in der
Weiterbildung | Mitglied im
Niedersächsischen Landesverband der
Heimvolkshochschulen e.V.



11.-13. MAI 2026

BESSER VERTRETEN: RASSISMUSKRITISCH DENKEN UND HANDELN

Ein Workshop für
Schüler*innenvertretungen
und Schüler*innen ab 14 Jahren,
die Schule rassismuskritisch
mitgestalten wollen



BESSER VERTRETEN: RASSISMUSKRITISCH DENKEN UND HANDELN

**Workshop für Schüler*innenvertretungen
und Schüler*innen ab 14 Jahren,
die Schule rassismuskritisch
mitgestalten wollen**

Du engagierst dich in der Schüler*innenvertretung oder möchtest deine Schule aktiv mitgestalten? Damit übernimmst du Verantwortung für Mitschüler*innen, für den Umgang miteinander und für demokratische Entscheidungen im Schulalltag.

Rassismus und Diskriminierung zeigen sich im Schulalltag auf unterschiedliche Weise und machen deutlich, dass eine klare Haltung gegen Ausgrenzung und für Gleichberechtigung notwendig ist.

Der Workshop nimmt Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Schulalltag zum Ausgangspunkt, um gemeinsam Strategien gegen Rassismus und Diskriminierung zu erarbeiten.

Du stärkst deine Handlungssicherheit im Umgang mit diskriminierenden Vorfällen und setzt dich mit den Rechten, Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Schüler*innenvertretung auseinander. Dabei übst du, deine rassismuskritische Position in schulischen Gremien klar und verantwortungsvoll zu vertreten. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Austausch untereinander: unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen werden aufgegriffen und gemeinsam reflektiert.

PROGRAMMABLAUF

1. TAG: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

bis 10.00 Uhr	Anreise
10.00-12.30 Uhr	Kennenlernen und Einstieg ins Thema: Diskriminierung und Rassismus im Schulalltag
14.30-16.00 Uhr	Rechte und Pflichten der Schüler*innenvertretung – Wo können wir Einfluss nehmen und aktiv werden?
16.30-18.00 Uhr	Was bedeutet diskriminierend und/oder rassistisch? Unterscheidung, Beispiele und Reflexion

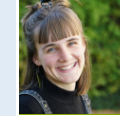
2. TAG: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

9.00-10.30 Uhr	Diversitätssensibel und diskriminierungskritisch handeln
10.30-12.30 Uhr	Rassismus und Rassismuskritik
14.30-18.00 Uhr	Rassismuskritisch denken und handeln – was heißt das? Arbeit an Fallbeispielen aus der Schule, Entwicklung von Handlungsstrategien

3. TAG: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

8.30-10.30 Uhr	Handlungsfelder für die SV-Arbeit: Wo kannst du aktiv werden? Ideen, Projekte, Aktionen für nachhaltige Veränderungen
11.00-12.30 Uhr	Ausblick, Auswertung und Abschluss des Workshops
12.30 Uhr	Mittagessen und Abreise

DOZENTIN:



Miriam Moch

Bildungsreferentin und Mediatorin | Miriam Moch hat in Leipzig, Lissabon und Jena Bildungs-, Kommunika- tions- und Medienwissenschaft studiert. Sie ist Bildungsreferentin und ausgebilde- te Mediatorin. Der Schwerpunkt ihrer Ar- beit liegt auf der Gestaltung von Räumen des Miteinanders – zum diskutieren, zuhö- ren, reflektieren und gemeinsam lernen.

PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN:



Marta Tarasewicz

Projekt Rassismus und Antisemitismus | Marta Tarasewicz ist Theaterwissenschaftlerin und freiberufli- che Theaterpädagogin mit Schwerpunkt auf soziokulturellen Vorhaben. Sie reali- siert Projekte im Kontext transkultureller und politischer Bildung. Sie fokussiert sich auf die Verknüpfung der Jugendarbeit mit den Themenfeldern Medien und Demokra- tie, wobei sie kreative Zugänge zu gesell- schaftlichen und persönlichen Themen durch Theaterarbeit findet. Ehrenamtlich ist sie Trauerbegleiterin für Kinder und Ju- gendliche. Sie verfügt über langjährige Pra- xis in Projektkoordination, Bildungsarbeit und der Arbeit von Bildungseinrichtungen.

Tel.: +49 (0) 157 57944384 E-Mail: marta.tarasewicz@gsi-bevensen.de